

Filmprogramm zum Erinnerungsgang 2017 im Cine k – das Kino in der Kulturetage

Mo 16.10.2017 – Do 30.11.2017

Liebe Lehrer*innen,

am 10. November gedenkt Oldenburg der 1938 aus der Stadt deportierten jüdischen Mitbürger*innen mit dem Erinnerungsgang. Im Rahmen dessen bietet das Medienbüro Oldenburg e.V. vom 16. Oktober bis zum 30. November 2017 die Möglichkeit einer filmischen Auseinandersetzung für Schulgruppen an.

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Erinnerungsgang und der IGS Kreyenbrück haben wir eine breite Auswahl an Filmen für Sie ausgewählt. Neben Biografien („Anne Frank“) und Gedankenexperimenten („Die Welle“) finden Sie auch Filme, die sich mit dem Umgang der heutigen Generation mit dem Holocaust auseinandersetzen („Die Blumen von gestern“). Auf den folgenden Seiten stellen wir die Filme kurz vor und verweisen auf Trailer sowie weitere Informationen zu den Filmen.

Ab sofort können Sie Klassen, Lerngruppen etc. per E-Mail an info@cine-k.de oder Telefon 0441-2489646 anmelden. Schüler*innen zahlen für den Kinobesuch 3,50 Euro, Begleitpersonen haben freien Eintritt.

Geben Sie bitte in Ihrer E-Mail den Filmtitel, die Teilnehmer*innenzahl sowie gewünschtes Datum und Anfangszeit an. Wir planen dann Ihren Kinobesuch gemeinsam mit Ihnen. Nach dem Film leiten wir auf Wunsch auch gerne ein Filmgespräch an, in dem sich die Teilnehmer*innen austauschen und diskutieren können.

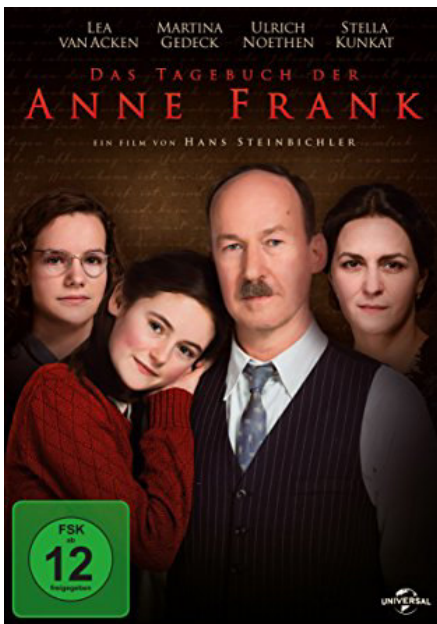
Bei Nachfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Herzliche Grüße aus dem Kino!

Marie Hinrichs

Filmprogramm: 16.10-30.11.2017

Kosten pro Schüler*in: 3,50 €



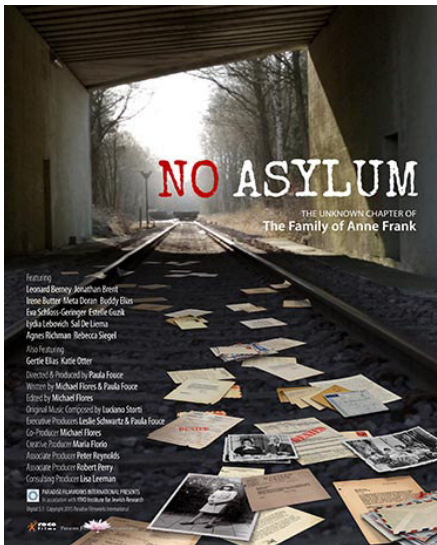
Das Tagebuch der Anne Frank

2016, Regie, 128 Min, empfohlen ab 12 Jahren

Die neue Verfilmung der weltbekannten Geschichte von Anne Frank erzählt die Geschichte eines versteckt lebenden jüdischen Mädchens während des Zweiten Weltkriegs. In ihrem Tagebuch hält Anne bis 1944 ihre Gedanken, Ängste und Sehnsüchte fest. Der Film entdeckt den Text neu und macht ihn für eine junge Generation zugänglich.

Link zu weiteren Informationen und zum Trailer:

<https://www.epd-film.de/filmkritiken/das-tagebuch-der-anne-frank>



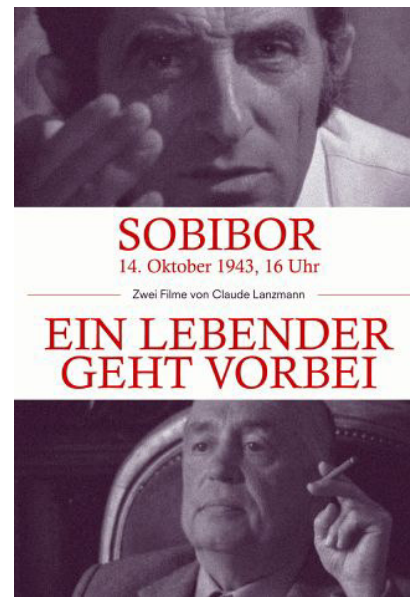
Kein Asyl – Anne Franks gescheiterte Rettung

2015, 75 Min., Dokumentarfilm, OmU, empfohlen ab 16 Jahren

Die Doku zeigt anhand verloren geglaubter Briefe, wie Anne Franks Vater Otto erfolglos darum kämpft, Asyl für sich und seine Familie in den USA zu bekommen.

Link zu weiteren Informationen und zum Trailer:

<http://www.kinoreal.de/kein-asyl-anne-franks-gescheiterte-rettung.html>

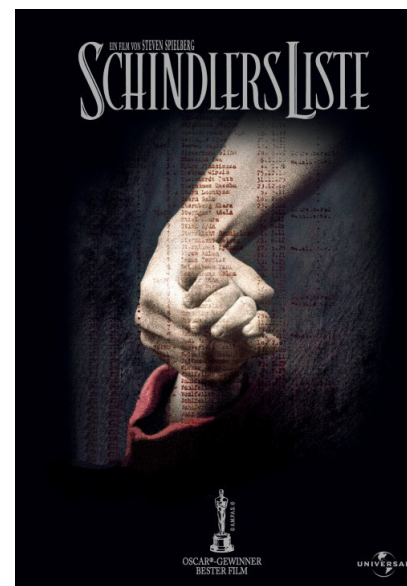


Sobibor, 14. Oktober 1943, 16 Uhr

2001, 95 Min., Dokumentarfilm, OmU, empfohlen ab 16 Jahren,

Claude Lanzmann schildert den einzigen gelungenen bewaffneten Aufstand in einem nationalsozialistischen Vernichtungslager in Sobibór. Im Film berichtet der Überlebende Yehuda Lerner über diese Widerstandsaktion.

Links: <http://www.schoah.org/schoah/sobibor.htm>;
<https://www.youtube.com/watch?v=Za3necwDi1>



Schindlers Liste

1993, 194 Min., empfohlen ab 14 Jahren

In Spielbergs Holocaust-Drama spielt Liam Neeson den deutschen Industriellen Oscar Schindler, der seine jüdischen Mitarbeiter vor der Deportation rettete. Ein cineastisches Meisterwerk und einer der meistprämierten Filme aller Zeiten.

Link zu weiteren Informationen und zum Trailer:

<http://www.moviepilot.de/movies/schindlers-liste>

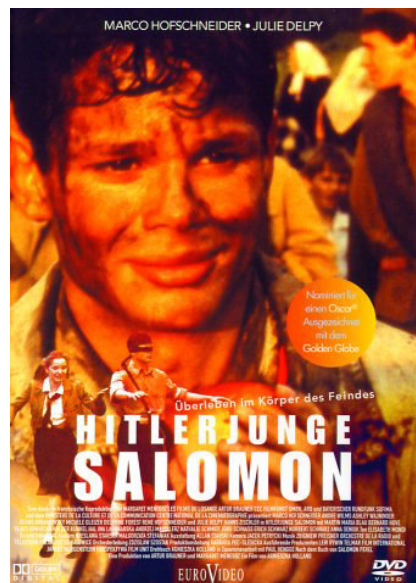


Lauf Junge Lauf

2013, 108 Min., empfohlen ab 12 Jahren

Der neunjährige Junge Sruлик flüchtet aus dem Warschauer Ghetto und muss seine Herkunft verleugnen, um zu überleben. Nur dadurch, dass Sruлик immer stärker mit seiner falschen Identität verschmilzt und seine wahre Herkunft immer mehr verdrängt, gelingt ihm das Unmögliche: den Wahnsinn dieser Zeit zu überstehen. Eine Verfilmung des gleichnamigen Romans von Uri Orlev .

Link zu weiteren Informationen und zum Trailer:
<http://laufjungelauf-derfilm.de/>

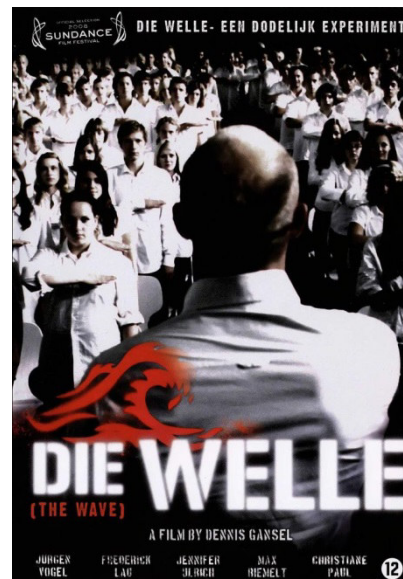


Hitlerjunge Salomon

1989, 113 Min, empfohlen ab 14 Jahren

Der Film erzählt die Geschichte des polnischen Juden „Sally“ Salomon Perel, der im 2. Weltkrieg von seiner Familie getrennt wird. Sally gibt sich als „Volksdeutscher“ aus, tritt in die Hitlerjugend ein und schafft es so, dem Mord im KZ zu entkommen. In der ständigen Gefahr, entdeckt zu werden, verliebt er sich in Leni – eine überzeugte "Arierin".

Link zu weiteren Informationen und zum Trailer:
<http://www.filmstarts.de/kritiken/6145.html>



Die Welle

2007, 107 Min, empfohlen ab 14 Jahren

Ein Gymnasiallehrer startet während einer Projektwoche zum Thema „Staatsformen“ einen Versuch, um den Schülern die Entstehung einer Diktatur greifbar zu machen. Ein pädagogisches Experiment mit verheerenden Folgen.

Link zu weiteren Informationen und zum Trailer:
<http://www.constantin-film.de/kino/die-welle/>

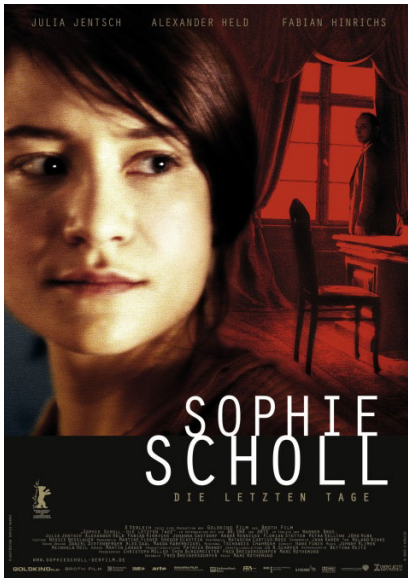


Edelweisspiraten

2002, 97 Min., empfohlen ab 14 Jahren

Basierend auf einer wahren Geschichte erzählt der Film von einer Gruppe Kölner Jugendlicher, die gegen Ende des Zweiten Weltkriegs begannen, unter dem Namen "Edelweisspiraten" gegen die Nazi-Herrschaft zu rebellieren und aktiven Widerstand zu leisten.

Link zu weiteren Informationen und zum Trailer:
<http://www.edelweisspiraten-film.de/>



Sophie Scholl – die letzten Tage

2005, 116 Min., empfohlen ab 12 Jahren

Drama um die Auseinandersetzung mit der antifaschistischen Widerstandsgruppe "Die Weiße Rose" der Geschwister Scholl, das die letzten Tage der Widerstandskämpferin Sophie Scholl nach ihrer Festnahme im Februar 1943 aus deren Sicht zeigt. Die Geschichte der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ wird auf Grundlage von unveröffentlichten Originalprotokollen erzählt.

Link zu weiteren Informationen und zum Trailer:
<http://www.sophiescholl-derfilm.de/freiheit/>



Im Labyrinth des Schweigens

2014, 123 Min., empfohlen ab 14 Jahren

Packendes Drama um einen engagierten jungen Anwalt, der im Deutschland der Fünfzigerjahre gegen einen ehemaligen Auschwitz-Wärter, der mittlerweile im Schuldienst tätig ist, ermitteln will. "Im Labyrinth des Schweigens" schildert die Vorgeschichte des Auschwitzprozesses.

Link zu weiteren Informationen u. zum Trailer:
<https://www.kino.de/film/im-labyrinth-des-schweigens-2014/>



Am Ende kommen Touristen

2006, 85 Min., empfohlen ab 14 Jahren

Wie lebt es sich im Schatten des Völkermords? In Robert Thalheims Film "Am Ende kommen Touristen" erlebt ein Zivildienstleistender in der Gedenkstätte Auschwitz seine erste Liebe. Ein wunderschön unaufgeregter Film über die Widersprüche des Erinnerns.

Link zu weiteren Informationen und zum Trailer:
<https://www.kino.de/film/am-ende-kommen-touristen-2007/>



Die Blumen von gestern

2017, 125 Min., empfohlen ab 16 Jahren

In der Tragikomödie bekommt Lars Eidinger als Holocaust-Forscher und Enkel eines SS-Mörders eine Enkelin eines Holocaust-Opfers zur Assistentin, wodurch Chaos in seinem ohnehin schon schwierigen Leben ausbricht.

Link zu weiteren Informationen und zum Trailer:
<http://www.die-blumen-von-gestern.de/>